



Jana Freis und Jugendgemeinderätin Isabel Pfeil



Jugendgemeinderat: Sprachrohr für die Jugend

Oberbürgermeister Martin Wolff betritt den Saal. Drinnen sitzen gut ein Dutzend junge Leute sowie eine Organisatorin: Eine Sitzung des Jugendgemeinderats (JGR) der Stadt Bretten steht an. OB Wolff begrüßt die jungen Politiker, fragt nach Wünschen und Anregungen und geht - denn anschließend sind die Jugendlichen allein für das Geschehen zuständig.

Zwei dieser jungen Leute sind Isabel Pfeil aus Bretten und Jana Freis aus Gölshausen. Isabel war von Anfang an dabei, mit ihren 21 Jahren ist sie nun schon fast zu „alt“ für den JGR. Für ihr weiteres politisches Engagement hat sie aber bereits Ersatz gefunden: Sie ist jetzt im Gemeinderat der Stadt Bretten und ist damit die derzeit die jüngste Stadträtin in der Melanchthonstadt. Für Jana hingegen geht die erste Wahlperiode zu Ende - und die 17-Jährige will es dann noch einmal wissen: Sie hat bereits angekündigt, sich für die Wahl im Dezember wieder aufzustellen.

Als einen ihrer größeren Erfolge nennen die beiden den Nachtbus (die verlängerten Fahrzeiten der Buslinie 141 Bretten-Büchig-Neibshaus-Gondelsheim), initiiert durch den JGR im Jahr 2012. „Vorher fuhr der Bus nur bis 20 Uhr, jetzt bis 23 Uhr

- und das hat sich bewährt“, erzählt Isabel. Weitere Einzelmaßnahmen seien eine Hecke, die der JGR in Zusammenarbeit mit dem NABU gepflanzt habe, sowie eine große Feier, vom Jugendgemeinderat im alten Kaufhaus Schneider veranstaltet. „Das war richtig super“, erinnert sich die 21-Jährige, „jetzt suchen wir nach einer Öffentlichkeit für so etwas.“ Den Bedarf sieht auch Jana: „So ein Ort wird von vielen gewünscht. Wenn ich noch einmal gewählt würde, würde ich das gerne in Gang bringen.“

Zudem gebe es verschiedene Ausschüsse im JGR, berichten sie, die sich um Themen wie die Partnerstädte, das Jugendhaus, die Friedenstag oder den Weihnachtsmarkt kümmern. Jana hat bei den Friedenstag mitgewirkt und eine kleine Rede gehalten, Isabel ist im Bereich Partnerstädte aktiv und durfte daher mit nach Frankreich und Wales fahren. „Das größte Vergnügen im Jugendgemeinderat war es, mit in die Partnerstädte zu gehen“, sagt sie, „das war extrem aufregend.“

Je nachdem, was gerade ansteht, hält der Jugendgemeinderat etwa alle sechs bis acht Wochen eine Sitzung. Monika Sorg, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, lädt dazu ein und

führt durch den Abend. Oberbürgermeister Martin Wolff kommt meist vorbei, dann gibt es eine offizielle Tagesordnung, die Punkt für Punkt abgearbeitet wird. Eine Sitzung dauert nach Aussage der beiden zwischen 60 und 90 Minuten.

Weiterer Zeitaufwand für die jungen Ehrenamtlichen entsteht durch Fortbildungen, die jedoch freiwillig sind. So war Jana bei einem Seminar für Rhetorik- und bei einem für Öffentlichkeitsarbeit, Isabel war „bestimmt in jedem Jahr bei einem“. „Ich war oft bei Gesprächsseminaren, da kann man zugleich für sich selbst profitieren“, erzählt sie. Überhaupt verzeichnen beide viele Vorteile durch ihr Engagement auch für ihr Privatleben: „Man springt über seinen Schatten und sammelt viele Erfahrungen“, berichtet Isabel, und Jana sagt, sie sei jetzt selbstsicherer als vorher.

Auf die Idee, als Jugendgemeinderätinnen zu kandidieren, sind beide Frauen durch Freundinnen oder Bekannte gekommen. „Ich war vorher schon im Turnverein engagiert und fand es toll, weil es etwas Neues war. Und beim zweiten Mal war ich dann wieder dabei, weil es so schön war“, informiert Isabel. Für Jana war es wichtig, etwas erreichen zu können:

„Es gibt viele, die herumnörgeln, aber keinen, der etwas macht.“ So sollte es bei ihr nicht sein, also stellte sie sich auf und wurde gewählt. Nun dürfen alle, die Anregung haben, zu ihr kommen, denn der Jugendgemeinderat sieht sich vor allem als „Sprachrohr für die Jugend“.

Die Zeit, etwas erreichen zu können, ist nun aber erst einmal fast vorbei. Während Isabel jetzt die größere Kommunalpolitik macht, hat Jana bereits Pläne für die nächste Periode - vorausgesetzt, sie wird wieder gewählt: „Zum einen stehen Outdoor-Spielgeräte am Brücke an und zum anderen würde ich den Jugendgemeinderat gerne bekannter machen“, sagt sie. „Instagram wäre da vielleicht auch ein Punkt für Bretten.“

Den Jugendgemeinderat in Bretten gibt es seit 2011. Er besteht aus 13 Mitgliedern und setzt sich für die Interessen der jungen Bürger der Stadt ein. Im kommenden Dezember endet die Wahlperiode für den aktuellen JGR, dann wird ein neuer gewählt. Die Kandidaten müssen zwischen 14 und 18 Jahre alt sein und seit mindestens drei Monaten in Bretten wohnen.

"Willkommen bei Freunden!"

Partnerstadt Wittenberg empfängt Delegation aus Bretten

Die Partnerstadt Wittenberg hatte zum Reformationssommer 2017 ihre Partnerstädte eingeladen - gerne sind diese aus Göttingen, aber auch aus Dänemark, Ungarn und aus Weißrussland - und natürlich aus Bretten der Einladung in "die kleinste Großstadt der Welt" - so Oberbürgermeister Zugehör bei der Begrüßung - gefolgt. Bei diesen internationalen Begegnungen wurde gelebt, was heute wichtiger denn je erscheint: Ohne Frieden unter den Ländern ist alles nichts! Daher war es Wittenberg auch im Reformationssommer wichtig, den Partnerschaften ihren Raum zu geben. Die Brettener Gruppe um Oberbürgermeister Martin Wolff mit Gemeinderäten und Vertretern der Gruppen, die engen Kontakt zu Gruppen aus Wittenberg pflegen, hatte dann auch als sichtbares Zeichen der Ökumene ein besonderes Gastgeschenk: Ein Portrait Melanchthons - aus den Kunstwerken von Thomas Rebel zum Stadtjubiläum Bretzens, das sicherlich wie auch das Brettener Hundle, das seit dem Sommer Wittenberg vor Ort beschützt, einen besonderen Platz in Wittenberg finden wird. Dass die Begegnungen der Menschen mindestens so wichtig sind wie die politischen Kontakte, zeigte sich am

Abend der Begegnungen. Hierzu hatte die Stadt Wittenberg auch die persönlichen Wittenberger Freunde der Gäste aus Bretten eingeladen, die diesen Abend für einen intensiven Gesprächsaustausch nutzen. Dabei zeigte Bretten schon bei den Teilnehmern gelebte Ökumene, eines der wichtigsten Ziele des Reformationssommers: So begleitete Pfarrer Maiba, Kustos Prof. Dr. Frank sowie Melanchtonvereinsvorsitzender Herr Reiber die Gruppe. Dieser nutzte den Besuch zur Übergabe der Broschüre "Zwei Brüder schreiben Geschichte" - die Chronik Bretzens 1504 von Axel Lange. Aber auch kulturell bot Wittenberg im Reformationssommer viel Sehenswertes: Sei es die Ausstellung "Luther und die Avantgarde" im Alten Gefängnis, die Klosterkirche, das Panorama "Luther 1517" von Assisi und eine der "Hammerausstellungen" "Luther! 95 Schätze - 95 Menschen" im Augusteum. Insgesamt war es ein erlebnis- und vor allem begegnungsreicher Aufenthalt in der Lutherstadt Wittenberg. Und so wie Luther und Melanchthon in Freundschaft verbunden waren, war man sich am Ende dieser Reise einig, sagen zu können: "Willkommen bei Freunden!"



OB Martin Wolff mit seinem Wittenberger Kollegen OB Torsten Zugehör

Der Defibrillator gibt ein Stück Sicherheit - Sparkasse Kraichgau spendet mobilen Lebensretter für Dorfgemeinschaftshaus Dürrenbüchig



Regionaldirektor Gerhard Obhof (Mitte) übergab den Lebensretter an Oberbürgermeister Martin Wolff (rechts) und Ortsvorsteher Wolfgang Six (links).

Mehrzweckhalle, Vereinsraum, Kindertagesstätte: Im Dorfgemeinschaftshaus in Bretten-Dürrenbüchig ist einiges los. Die Räume sind täglich ausgebaut und werden viel von Reha-Sportgruppen und auch für Feste genutzt. Dies war der Anlass für Ortsvorsteher Wolfgang Six, einen Defibrillator anzuschaffen. Denn wo viele Menschen ein und ausgehen, ist es gut, für den Notfall gerüstet zu sein.

Mit einem Defibrillator kann jeder Ersthelfer bei Herzrhythmusstörungen und Herzstillständen den Herzschlag durch gezielte Stromstöße wieder in den richtigen, lebensretenden Rhythmus bringen. Liegt die Überlebenschance bei plötzlichem Herzversagen gerade mal bei etwa fünf bis zehn Prozent, steigt sie auf

74 Prozent bei denjenigen, die eine erste Defibrillation nicht später als drei Minuten nach dem beobachteten Kollaps erhielten.

Finanziert wurde dieser Lebensretter im Wert von rund 1.550 Euro von der Sparkasse Kraichgau. „Im Dorfgemeinschaftshaus treffen sich viele Leute, beim Reha-Sport, vor allem Seniorinnen und Senioren“, sagt der Regionaldirektor Bruchsal-Bretten Gerhard Obhof. Da könne immer etwas passieren. Und dann komme es auf jede Sekunde an.

In den vergangenen Jahren hat die Sparkasse Kraichgau in ihrem Geschäftsgebiet unter anderem bereits Rathäuser, Hilfsorganisationen und Schulen mit mobilen Defibrillatoren ausgestattet. In Bretten konkret das

Hallensportzentrum, Bürgerservice, Tourist-Information, Melanchthongymnasium und nun das Dorfgemeinschaftshaus in Dürrenbüchig.

Der Oberbürgermeister der Stadt Bretten Martin Wolff dankte der Sparkasse im Namen aller Nutzer des Dorfgemeinschaftshauses dafür, dass nun ein lebensrettender Defibrillator vor Ort griffbereit sei: „Auf die Sparkasse Kraichgau ist wieder einmal Verlass, wenn es um das Wohl von Menschen in der Region geht.“

Ortsvorsteher Wolfgang Six betonte, dass die Sparkasse seine Anfrage gleich in die Tat umgesetzt habe. Man hoffe zwar, dass man den Defibrillator nie brauche, habe ihn jetzt im Notfall aber immer sofort parat.

Ausbildungsbeginn bei der Stadt Bretten



v.l.n.r.: Ausbildungsleiterin Lena Frick, Kim Vivienne Frank und Julia Cinthia Reich (beide FSJ), Nina Haußer (gehobener Verwaltungsdienst), Sidney-Joel Keller (Gärtner), Tom Hauser und Sofie Bögel (beide Verwaltungsfachangestellte), Björn Rummel (Fachkraft für Abwassertechnik), Denise Kiefer und Lina Falk (beide Verwaltungsfachangestellte), Janina Schilling (gehobener Verwaltungsdienst), Oberbürgermeister Martin Wolff

Zum Ausbildungsbeginn am 01.09.2017 begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff am Montagvormittag zehn junge Menschen bei der Stadt Bretten. Darunter waren acht neue Auszubildende sowie zwei Jugendliche, die ihr freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten Drachenburg und an der Pestalozzischule absolvieren. Er wünschte Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung und in ihren verschiedenen Ausbildungsberufen. An den ersten beiden Tagen erhielten die Auszubildenden wichtige Informationen zum Ausbildungsverlauf und der Organisationsstruktur der Stadtverwaltung. Im Laufe der Einführungswoche werden die Jugendlichen außerdem noch gemeinsam verschiedene Seminare und teambildende Aktivitäten unternehmen.

Einschulung der Schulanfänger 2017/2018

Im September werden in den Brettener Grundschulen die Schulanfänger eingeschult, je nach örtlichen Verhältnissen zu unterschiedlichen Tagen bzw. Zeiten:

Johann-Peter-Hebel-Schule
16.09.2017 9:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der St. Laurentiuskirche
10:30 Uhr Einschulungsfeier in der Stadtparkhalle

Schillerschule
13.09.2017 19:00 Uhr Elternabend der 1. Klassen
14.09.2017 14:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Stiftskirche
14.09.2017 16:00 Uhr Einschulungsfeier im Hallen-Sportzentrum im Grüner

Schwandorf-Grundschule Diedelsheim:
16.09.2017 9:15 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche
10:30 Uhr Einschulungsfeier in der Schulturnhalle

GS Bauerbach:
16.09.2017 10:00 Uhr Einschulungsfeier in der Grundschule

Martin-Judt-Grundschule Büchig:
16.09.2017 11:00 Uhr Einschulungsfeier in der Martin-Judt-Grundschule

GS Gölshausen:
16.09.2017 9:30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Gölshausen
10:30 Uhr Einschulungsfeier in der Schulturnhalle

Pfarrer-Wolfram-Hartmann Schule Neibsheim:
16.09.2017 10:00 Uhr Einschulungsfeier in der Gymnastikhalle

GS Rinklingen:
16.09.2017 9:45 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche
10:15 Uhr Einschulungsfeier in der Schulturnhalle

GS Ruit:
16.09.2017 8:45 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Ruit
9:30 Uhr Einschulungsfeier in der Grundschule

GS-Förderklasse:
11.09.2017 Die Anmeldung der GS-Förderklasse findet zwischen 8:00 - 11:00 Uhr im UG der Johann-Peter-Hebel-Schule statt

Eingangsklasse Pestalozzischule Diedelsheim:
14.09.2017 9:00 Uhr Einschulungsfeier in der Pestalozzischule Bretten-Diedelsheim

Johann-Peter-Hebel-Schule
Schulbeginn 5. Klasse –Einschulung

Treffpunkt für die neuen Fünftklässler ist am Mittwoch, 13.09.2017 um 14.30 Uhr in der Mensa neben der Stadtparkhalle. Nach der Begrüßung lernen die Kinder ihre Klassen- und Fachlehrer sowie die Klassenzimmer kennen. Gerne dürfen die Eltern ihre Kinder begleiten.

Melanchthon-Gymnasium Bretten

Für die Klassen 6-12 beginnt das Schuljahr 2017/2018 am Montag, 11. September 2017 um 7.35 Uhr im Klassenzimmer. Die ersten beiden Stunden beim Klassenlehrer, danach ist Unterricht nach Stundenplan. Die Einschulung der neuen fünften Klassen findet am Mittwoch, 13.09.2017 um 9.30 Uhr in der Stadtparkhalle statt. Eröffnungsgottesdienst für die Klassen 5-12 ist am Freitag, 15.09.2017 um 7.35 Uhr in der Stiftskirche in Bretten.

Unterrichtsbeginn an der MPR

Für die 6. bis 10. Klassen beginnt der Unterricht am Montag, 11.09.2017 um 07.35 Uhr, die neuen 5. Klassen werden am Dienstag, 12.09.2017 um 14.00 Uhr eingeschult. Die Einschulungsfeier findet im Foyer statt.



Schulwegsicherung 2017

Wie auch in den vergangenen Jahren werden der Gemeindevollzugsdienst der Stadt Bretten in Abstimmung mit Polizeirevier Bretten zum Schuljahresbeginn gemeinsam verstärkte Präsenz in der Umgebung der Brettener Schulen zeigen. Die Aktionen umfassen die direkte Anwesenheit vor den Schulen, an den in der Umgebung befindlichen Fußgängerüberwegen oder Parkflächen, sowie die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen an Straßen, die von Schulwegen tangiert sind.

Liebe Eltern!

Im Rahmen des sicheren Schulwegs sind auch Sie gefragt!

- Sind Sie Vorbild für Ihre Kinder !
- Wiederholen und üben auch Sie den Schulweg mit Ihrem Kind!
- Ihr Kind soll die vorhandenen Querungshilfen, Fußgängerüberwege und Ampelanlagen benutzen.
- Trainieren Sie mit Ihrem Kind auch das richtige Verhalten an Bushaltestellen, d.h. kein Drängeln oder Schubsen, kein Rennen über die Straße, ...
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle, reflektierende Kleidung trägt, gerade in der nun beginnenden dunklen Jahreszeit !
- Parken Sie nicht auf Geh- und Radwegen bzw. auf Fußgängerüberwegen; denn dadurch gefährden Sie auch die anderen Verkehrsteilnehmer

Das Ordnungsamt wünscht allen ABC –Schützen einen guten Start in den Schulalltag!

ADAC Nordbaden e.V. empfiehlt Schulwegtraining für Abc-Schützen
Sicher zur Schule - Übung macht den Meister

Wenn in einigen Wochen die Sommerferien enden, beginnt für etwa 750.000 Abc-Schützen in Deutschland die Schulzeit. Ab diesem Zeitpunkt nehmen die Kleinen regelmäßig am Straßenverkehr teil. Aufgrund ihres noch nicht ausgereiften Entwicklungsstandes müssen die meist sechsjährigen Schulanfänger erst noch lernen, die schwierigen und komplexen Situationen des Straßenverkehrs zu meistern. Sie sind schnell überfordert, leicht abzulenken und daher besonders gefährdet. Der ADAC Nordbaden empfiehlt, dass die Kinder dennoch zu Fuß zur Schule gehen sollten, um möglichst schnell selbstständig zu werden und die notwendige Sicherheit im Straßenverkehr zu bekommen. In den Geschäftsstellen des ADAC Nordbaden in Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe und Pforzheim erhalten Eltern jetzt kostenlos die ADAC Broschüre „Schulweg-Ratgeber“, die die Kinder auf die selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet.

- Die wichtigsten Tipps in Kürze:
- Eltern sollten mit ihrem Nachwuchs rechtzeitig vor dem ersten Schultag den Schulweg üben. Das sollte an normalen Arbeitstagen passieren, Wochenenden und Ferien sind ungeeignet.
 - Das Kind auf gefährliche Stellen am Weg hinweisen, aber keine Angst machen.
 - Besser einen längeren Weg wählen, wenn dadurch Gefahrenstellen gemieden werden können.
 - Kinder anfangs begleiten, später noch im Hintergrund kontrollieren.

Die meisten Unfälle passieren laut ADAC Nordbaden beim Überqueren der Fahrbahn. Aufgrund ihrer geringen Körpergröße fehlt Kindern nicht nur der nötige Überblick, sie werden auch von anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen. Ihre Reaktionszeit ist etwa zwei bis drei Mal so lang wie die eines Erwachsenen. Auch Geschwindigkeiten können altersbedingt noch nicht richtig eingeschätzt werden. Eltern und Kinder sollten daher das Überqueren der Fahrbahn gemeinsam üben. Wichtig ist, dass beide Straßenseiten überschaubar und frei sind. Man sollte nie schräg über die Straße gehen, sondern immer den kurzen, geraden Weg wählen. Eltern, die ihre Kinder dennoch mit dem Auto zur Schule bringen, sollten nicht direkt vor der Schule und möglichst an der Straßenseite anhalten, an der die Schule liegt. Die vorschriftsmäßige Sicherung im Auto ist von größter Bedeutung: Rund ein Drittel aller Kinder unter 15 Jahren verunglückt in Deutschland als Mitfahrer im Auto.

Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 27.08. bis 03.09.2017

Eheschließungen:
01.09.2017 Samantha Angelika Fichtner und Daniel Tobias Holz, 75015 Bretten

Sterbefälle:
24.08.2017 Ursula Emma Ella Delz geb. Schäfer, 75015 Bretten, 96 Jahre
25.08.2017 Rosalia Kribl geb. Halper, 75015 Bretten, 85 Jahre
27.08.2017 Klaus Wilhelm Friedrich Barth, 75015 Bretten, 85 Jahre
28.08.2017 Irene Maria Scherle geb. Laumann, 75015 Bretten, 96 Jahre
30.08.2017 Walter Gustav Sulzer, 75015 Bretten, 93 Jahre

Aufhebung des Grundbuchamts Bretten

Mit der Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden Württemberg wird das kommunale Grundbuchamt in Bretten am 04. Dezember 2017 aufgehoben. Letzter Tag, an welchem das Grundbuchamt im Rathaus für den Publikumsverkehr geöffnet hat ist der 28. November 2017. In Zukunft wird das Grundbuch für für die Große Kreisstadt Bretten zentral vom Amtsgericht Maulbronn – Grundbuchamt – geführt. Um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Einsichtnahme in die elektronischen Grundbücher des Bezirkes weiter zu gewährleisten, wird die Stadtverwaltung Bretten ab dem 04. Dezember 2017 eine Grundbucheinsichtsstelle haben. Die Grundbucheinsichtsstelle wird zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Bretten, sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet haben. Stadtverwaltung Bretten, Grundbuchamt

31. Weinmarkt vom 21. bis 25. September 2017
mit verkaufsoffenem Sonntag

Seit 31 Jahren ist der Weinmarkt ein Schaufenster der Weinkultur und zugleich ein beliebter Treffpunkt für zahlreiche Besucher aus nah und fern. Die Weinmarktbesucher erwartet ein vielseitiger Mix aus Genuss, Erlebnis und Unterhaltung. Zahlreiche Weingüter und Winzer-genossenschaften aus der Region nutzen die Möglichkeit, ihr vielfältiges Angebot an badischen und württembergischen Weinen einem breit gefächerten Publikum zu präsentieren und laden gleichzeitig zur Verkostung edler Tropfen aus dem Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg und Zabergäu ein. Zu den Kellerschätzen kann man sich außerdem allerlei kulinarische Köstlichkeiten schmecken lassen. Die feierliche Eröffnung mit Oberbürgermeister Martin Wolff und einigen Weinhoheiten findet am Donnerstag, 21 September, um 18 Uhr auf der Bühne am Marktpatz statt.

Ein zur Tradition gewordenes Highlight auf dem Weinmarkt stellt die Traubenpressaktion mit vorherigem Buttenmarsch durch die Fußgängerzone dar. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Martin Wolff wird der frisch gepresste Traubensaft ausgeschenkt und zugunsten der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bruchsal-Bretten e.V. verkauft. Kommen Sie vorbei und freuen Sie sich auf fünf Tage geselliges Beisammensein auf dem historischen Marktplatz in Bretten. Hier feiern Jung und Alt gemeinsam zu einem Glas Wein und tanzen zum abwechslungsreichen Musikprogramm. Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre auf dem historischen Marktplatz in Bretten.

Öffnungszeiten:
Donnerstag 17:00 – 23:00 Uhr
Freitag 17:00 – 24:00 Uhr
Samstag 17:00 – 24:00 Uhr
Sonntag 11:00 – 23:00 Uhr
Montag 17:00 – 23:00 Uhr

Veranstaltungskalender

- 07.09.2017, 18:00 Uhr: Brettener Poetry Slam Stadtpark, Postweg 52
- 08.09.2017; 10:00 Uhr: Vorlesesommer Stadtpark, Postweg 52
- 09.09.2017,18:00 Uhr: Dorfplatzfest Gesangverein Bauerbach Dorfplatz Bauerbach
- 09.09.2017, 15:00 Uhr: Heiß auf Lesen Abschlussparty Stadtpark, Postweg 52
- 10.09.2017, 10:00 Uhr: Dorfplatzfest Gesangverein Bauerbach Dorfplatz Bauerbach
- 10.09.2017, 12:00 Uhr: Naturerlebnistag 2017 Saatschule Bretten, Salzhofen 11
- 10.09.2017, 11:30 Uhr: Jazz im Grünen Stadtpark, Postweg 52
- 15.09.2017, 19:30 Uhr: Ausstellungseröffnung „Gedenkstücke im Melanchthonhaus: interessant, kurios, unterhaltsam“ Melanchthonhaus, Marktplatz 1
- 16.09. - 29.10.2017: Ausstellung „Gedenkstücke im Melanchthonhaus: interessant, kurios, unterhaltsam“ Melanchthonhaus, Marktplatz 1

Sprechtage

Existenzgründersprechstunde
Am Mittwoch, 13.09.2017 findet von 16 – 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Sprechtag der Innungskrankenkasse (IKK)
Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 11.09.2017 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Breten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

Frauen-Selbsthilfegruppe Bretten
Die Frauenselbsthilfegruppe ist ein Angebot für Frauen mit Suchtproblemen
Inhalt:
• Meine Abhängigkeit von Suchtmitteln, Menschen und Beziehungen anzusehen
• Mehr über die weibliche Konfliktbewältigung Sucht zu erfahren
• Mir Unterstützung auf meinem Weg holen
• Mich auf die Suche nach meinem eigenen Lebenskonzept zu begeben
• Solidarität und Beziehung zu und mit Frauen erfahren können
Informationen unter Tel. 07252/973397

Bunte Rahmen für die Urlaubsbilder



Die Ferien neigen sich dem Ende zu, zahlreiche Kinder kommen mit einem ganzen Stall voll Fotos aus dem Sommerurlaub zurück. Damit die schönen Erinnerungen nicht in irgendeiner Kiste landen, lernten Kinder bei einem Kurs der Volkshochschule (VHS) Bretten im Stadtpark, ihren Bildern einen hübschen Rahmen zu geben.



Mit großem Eifer waren sechs Mädchen und ein Junge im Alter von 6 bis 13 Jahren bei der Sache. Sie schnitten bunte Papierstreifen zurecht, stanzen Herzen oder Engel aus und klebten Glitzersternchen sowie mit einer grün-rosa Schleife. Ebenfalls auf Mallorca war Leonie. Von dort hatte sie gleich eine kleine Sammlung von Bildern mitgebracht, denen sie nacheinander kunstvolle Rahmen mit Schmetterlingen und Schleifen verpasste. Domenico, 13, schnitt sorgfältig grüne Streifen aus, die er um ein Bild von sich und seinen jüngeren Brüdern legte. Für das fertige Werk hat er bereits eine konkrete Verwendung, wie er verrät: „Das werde ich meiner Mutter zum Geburtstag schenken.“

Die achtjährige Lea aus Bretten hatte ein eigenes Foto: Darauf war sie am Strand von Mallorca zu sehen. Rundherum klebte sie farbiges Papier und verzierte das Ganze noch mit Glitzersternchen sowie mit einer grün-rosa Schleife. Ebenfalls auf Mallorca war Leonie. Von dort hatte sie gleich eine kleine Sammlung von Bildern mitgebracht, denen sie nacheinander kunstvolle Rahmen mit Schmetterlingen und Schleifen verpasste. Domenico, 13, schnitt sorgfältig grüne Streifen aus, die er um ein Bild von sich und seinen jüngeren Brüdern legte. Für das fertige Werk hat er bereits eine konkrete Verwendung, wie er verrät: „Das werde ich meiner Mutter zum Geburtstag schenken.“

Oberbürgermeister Martin Wolff stattete den bastelnden Kindern einen Besuch ab und bestaunte die fertigen Werke. „Das ist ein tolles Ferienprogramm für alle dieses Jahr“, äußerte er sich lobend und ergänzte: „Es ist schön, wenn die Kinder ihre ersten Urlaubsbilder mit einem hübschen Rahmen versehen.“

Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz im Rahmen des Kinderferienprogramms der Stadt Bretten

Am Freitag, 08.09.2017 findet im Rahmen des Kinderferienprogramms von 10:00 bis 12:00 Uhr auf dem Marktplatz der Kinderflohmarkt der IGK Bretten statt. Zum Verkauf wird alles rund ums Kind angeboten. Die Kinder freuen sich über Ihren Besuch!

pm

Hey Kids aufgepasst!

Bei folgenden Veranstaltungen des Kinderferienprogramms sind noch Plätze frei:

Titel	Termin	Uhrzeit	Alter	Betrag
Pfadfinder-Abenteuertag	09.09.2017	10:00 – 15:00 Uhr	7 – 13	2,00 €
Tae-Kwon-Do Selbstverteidigung	09.09.2017	10:00 – 12:00 Uhr	5 – 17	2,50 €
Naturerlebnistag 2017	10.09.2017	12:00 – 17:00 Uhr	0 – 99	-

Bei Interesse meldet euch bitte beim Ferienteam, Amt Bildung und Kultur, Zimmer 409, Telefon: 921-424 und -425, Email: ferienteam@bretten.de

BITTE BEACHTEN:

Für die Ausstellung des Ferienpasses wird eine einmalige Grundgebühr von 4,00 € erhoben. Die Gebühr ist bei Abholung des Passes zu bezahlen und kann nicht zurückerstattet werden.

Wer einen städtischen Kinderpass besitzt, bitte den entsprechenden Gutschein bei der Abholung mitbringen. Nur dann kann die Ferienpassgebühr übernommen werden.

Spitzenhäubchen und Brettener Lebkuchen



Mehr als 60 Leute sitzen in der Stadtparkhalle. Rechts und links der Stuhlreichen bewachen die bunten Exemplare des Brettener Hundles das Geschehen. Auch um sie als Wahrzeichen Bretzens wird es gleich gehen: Der Schauspieler Tino Leo aus Frankfurt rast in einem amüsanten und lehrreichen Schnellkurs durch die Brettener Stadtgeschichte - und dabei darf Mops „Bretti“ natürlich nicht fehlen. Mit einem schwingvollen Satz hüpfte der 34-jährige Schauspieler auf die Bühne und legt sogleich los. Als Ein-Mann-Theater schlüpft er in sämtliche Rollen der Persönlichkeiten, die die Geschichte Bretzens geprägt haben: Mal zieht er sich eine Kapuze über den Kopf und schon ist er ein singender Mönch, dann wieder trägt er eine Kappe, hält eine Bibel in der Hand und rasselt als stotternder Philipp Melanchthon dessen Lebensgeschichte herunter. Gleich darauf wirft er sich einen Halskragen über und stellt damit Herzog

„Wasser marsch!“ – Aktionstag der Brettener Wehr für Kinder und Jugendliche des Hohberghauses

„Wasser marsch!“ hieß es am 1. August 2017 für rund 40 Kinder und Jugendliche aus den Tagesgruppen des Hohberghauses Bretten. Sie durften zusammen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern einen Nachmittag bei der Feuerwehr Bretten verbringen. Spaß, Spannung und Abkühlungen waren garantiert. Der Förderverein der Feuerwehr Bretten hatte den Aktionstag initiiert und organisiert. Sowohl Mitglieder des Fördervereins als auch der aktiven Wehr, insgesamt ein gutes Dutzend Freiwillige, machten den Tag zu einem besonderen Ferienerlebnis. Bürgermeister Michael Nöltner begrüßte die jungen Gäste aus dem Hohberghaus, der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung des Badischen Landesvereins für Innere Mission. Nöltner sagte: „Ich bin dankbar, dass die Feuerwehr bereit ist, Jungen und Mädchen für ihre wichtige Arbeit zu interessieren.“ Der stellvertretende Abteilungskommandant der Feuerwehr Bretten, Achim Pleyer, begrüßte seinerseits herzlich – dann konnte der Aktionstag losgehen. Zuerst stand ein kleiner Film über die Brettener Feuerwehr auf dem Programm, anschließend konnten die jungen Gäste an drei Stationen Feuerwehr hautnah erleben. Im Hof erklärten die Feuerwehrmänner Sören Rexoth und Florian Nemblich, was alles auf ihrem neusten Löschfahrzeug zu finden ist, unter anderem natürlich Schläuche und Feuerlöscher, aber auch Pulverlöscher, Strahlrohre verschiedenster Größen, auf dem Dach sogar ein Wasserwerfer. Am besten gefiel natürlich das selber Ausprobieren – bei der Hitze war Wasser willkommen. Im Gerätehaus führten Achim Pleyer und Maïke Noé durch die Gänge. Die volle Montur mit Schutzhelm und Stiefeln anzulegen ist gar nicht so leicht, macht aber viel Spaß, stellen die Kinder fest. Ein besonderes Schmankerl wartete an der dritten Station: eine Rundfahrt in historischen Feuerwehrfahrzeugen. Die Schmuckstücke (zum Beispiel einen Mannschaftswagen von Daimler-Benz aus dem Jahr 1934 und ein Magirus-Deutz-Tanklöschfahrzeug von 1954) werden vom Förderverein gehegt und gepflegt. Das erklärte Hubert Betsche, nach eigener Aussage „Oldie-Obmann“ des Vereins. Frank Rinkler, Sozialpädagoge auf der Tagesgruppe 6 und Ansprechpartner für den Feuerwehraktionstag, fand es fantastisch, welche Mühe sich die Feuerwehr machte. Zum Abschluss gab es nochmal Abkühlung, allerdings von innen: kalte Getränke für die Gäste, dazu Brezeln. Vielleicht ist der eine oder andere ja mit dem Feuerwehr-Fieber angesteckt, dann kann bei der Brettener Wehr später die Ausbildung zur Feuerwehrfrau oder zum Feuerwehrmann absolviert werden.



Selber ausprobieren machte am meisten Spaß!

Naturerlebnistag 2017

Am 10. September 2017 um 12 Uhr findet der 24. Naturerlebnistag in der Saatschule Bretten statt. Somit besteht am Ende der Sommerferien die Möglichkeit sich noch einmal so richtig auszutoben. Es werden wieder reichliche Aktivitätsmöglichkeiten geboten. Beim Geocaching wird in der Natur nach einem Schatz gesucht, ein Erlebnis für alle Altersgruppen. Auch Geschicklichkeit und Ausdauer sind gefragt. Aufpassen sollte man allerdings beim Schnitzen. Zur Ruhe kommen kann man beim Zuhören in der Märchenstunde, vielleicht gemütlich bei einem Glas frisch gepressten Apfelsaft. Um seiner Kreativität freien Lauf lassen zu können gibt es ebenfalls reichlich Angebote. Wie wäre es mit Weiden flechten? Oder einfach Basteln und Spielen in der Natur. Es gibt viele Möglichkeiten sich über die heimische Landwirtschaft, den Naturschutz und unsere Tierwelt informieren. Selbstverständlich können Sie eine Nisthilfe selbst bauen oder käuflich erwerben. Das eigene Kaninchen ist ebenfalls willkommen und darf sich die Krallen schneiden lassen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ein Spaß für Groß und Klein, kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

von Württemberg dar, der seine Mannen lautstark zum Angriff auffordert. Mit Spitzenhäubchen, Schüssel und Spültuch mimt er eine Zeitzeugin des 30-jährigen Krieges, die ihr Elend kundtut, und mit französischem Akzent plaudernd holt er den Sonnenkönig in die Melanchthonstadt. Auf der Suche nach Hund „Bretti“ wuselt Leo durch die Stuhlreihen: „Haben Sie vielleicht Bretti gesehen?“, quatscht er die Zuschauer an. Von denen kann ihm zwar keiner helfen, doch dann zaubert er selbst das Hundle als Plüsch-Exemplar aus dem Saal hervor. Nach der erfolgreichen Fütterung des „Tieres“ verkündet er zufrieden: „Nun bist du nicht nur Bretti, sondern auch Fetti“ - wofür er reichlich Gelächter erntet. Beim großen Stadtbrand angekommen, bittet er die Besucher erneut um Hilfe: „Was denken Sie, was die Brettener getan haben, um danach Geld zu verdienen?“, fragt er in die Runde. Da es niemand in der Halle weiß, verrät er die Lösung: „Sie haben Lebkuchen gebacken – und die Nürnberger können froh sein, dass hier nicht weiter gebacken wurde“, so der Schauspieler. Vom Stadtbrand zieht er weiter zu Napoleon, bei ihm hören die Besucher sogar „live“ rein: Mit Quietschestimme berichtet er als französischer Feldherr, weshalb Bretten badisch geblieben ist – und sofort lässt Leo die Melodie des Badner-Lieds erklingen. „Das, meine Damen und Herren, ist Ihr Einsatz“, fordert er seine Gäste zum Mitsingen auf, und dies lassen sich die Brettener nicht zweimal sagen: Aus mehr als 60 Kehlen erklingt fröhlich „Frisch auf, frisch auf, mein Badnerland“. Damit ist Tino Leo auch schon beinahe in der Gegenwart angekommen: Mit der Industrialisierung und der Eingemeindung der Nachbargemeinden endet schließlich nach rund 40 Minuten seine Zeitreise „1250 Jahre Bretten“. Mit begeistertem Beifall bedankt sich das Publikum bei dem ambitionierten Schauspieler, und aus so manch einer Ecke ist zu hören: „Das war echt interessant, da bekommt man glatt Lust, ein Buch über die Geschichte der Stadt zu lesen.“

Das SWR4-Sommererlebnis gastiert in Bretten



Der Großen Kreisstadt Bretten wurde am gestrigen Donnerstag die Aufmerksamkeit des ganzen Landes zuteil. Im Rahmen des „Sommererlebnis 2017“ besuchte das Team des öffentlich-rechtlichen Radiosenders SWR4 Baden-Württemberg die Melanchthonstadt. In zahllosen Aktionen präsentierte sich Bretten in seinem runden Geburtstagsjahr dem ganz großen Publikum an den Radiogeräten und den extra zu diesem Anlass angereisten Gästen. In vielen unterschiedlichen Stadtführungen und Rundgängen durch die Gassen und Straßen Bretzens sowie einem stadsgeschichtlichen Theaterstück, konnte die bewegte Geschichte der Stadt erkundet und hautnah miterlebt werden. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Adalbert Bangha und Walter Braunecker mit zahlreichen „Brettener Liedern“. Steinmetz Norbert Reschke zeigte vor Ort einige seiner Arbeiten, darunter eine Wappentafel Bretzens mit allen Stadtteilen. Auch die überdimensionalen, von Brettener Schulen gestalteten Hundle konnten besichtigt werden. Über die Entstehung der kleinen Kunstwerke informierten die Schüler der Johann-Peter-Hebelschule mit ihrer Lehrerin Sigrid Gramlich die interessierten Besucher. Kulturamtsleiter Bernhard Feineisen berichtet von der erfolgreichen Idema- und LEGO-Ausstellung in der alten Pinselfabrik. Höhepunkt des SWR4-Sommererlebnisses war die einstündige Live-Sendung direkt aus dem Brettener Stadtpark. Die Radiomoderatoren Jürgen Essig und Sarah Renner sprachen auf der Bühne des Übertragungswagens mit zahlreichen Personen aus der Melanchthonstadt. Darunter waren natürlich Oberbürgermeister Martin Wolff und die Brettener Künstler Benedikt Forster und Thomas Rebel. Den Abschluss, der unter dem Stern des aktuellen Stadtjubiläums stehen, den Übertragung, bildeten Hintergrundinformationen und ein Interview zum 45-minütigen Theaterstück „Stadtgeschichte in aller Kürze“. Dieses hat Schauspieler Tino Leo zu Ehren des Stadtjubiläums für Bretten verfasst und schon mehrmals erfolgreich aufgeführt. Im Anschluss interviewte das SWR4-Team Paul Metzger, der über die Renovierungsarbeiten am frisch sanierten Pfeiferturm referierte und ließ sich von Dr. Günter Frank, Direktor der Europäischen Melanchthon-Akademie, von 500 Jahren Reformation berichten. Auch wenn das Wetter an diesem Donnerstag nicht so mitspielte, wie man das von Brettener Veranstaltungen gewohnt ist, so war das SWR4-Sommererlebnis doch ein voller Erfolg. Gemütliches Beisammensein, Gutes aus Keller und Küche sowie ein tolles Rahmenprogramm machten den Besuch im Brettener Stadtpark zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Sonntags im Brettener Stadtpark Musik zum Frühstück



So könnte jeder Sonntag losgehen. Gemeinsam mit Freunden im Grünen frühstücken und dabei feine Live-Musik eines ganzen Orchesters genießen. Hunderte Brettener Bürgerinnen und Bürger kamen am vergangenen Sonntagmorgen im Stadtpark in genau diesen Genuss. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sommer im Stadtpark“ hatte die Brettener Stadtverwaltung alle Interessierten zu einem Picknick der besonderen Art geladen. Jeder konnte seinen eigenen Vesperkorb mitbringen oder an den Ständen heiße Würste, frische Weine, fruchtige Cocktails oder das Brettener Jubiläumsbier erwerben. Schon wenige Minuten nach Beginn der Veranstaltung waren alle Tische restlos belegt und allerorten klangen die Sektkelche. Unter tosendem Beifall betrat schließlich die Brettener Stadtkapelle unter der musikalischen Leitung von Ansgar Seiler die große Bühne im Park. In den nächsten Stunden spielte die 1863 als „Musikgesellschaft Bretten“ gegründete Truppe ein buntes und immer wieder überraschendes Medley aus Klassik, Filmmusik, Pop und Rock. Bernhard Feineisen ist mit der Veranstaltung höchst zufrieden, nicht zuletzt mit dem gesamten Programm „Sommer im Stadtpark“. „Das hat eingeschlagen wie eine Bombe“, fasst der Leiter des Kulturamtes, der mit seinem Team das Mammut-Projekt Stadtjubiläum erfolgreich geschultert hat, die fast abgeschlossene Event-Reihe zusammen. Tatsächlich geht der „Sommer im Stadtpark“ am kommenden Wochenende mit „Jazz im Grünen“ zu Ende. Tolle Events hätte die Stadt noch jede Menge in petto, aber für den „Sommer im Stadtpark“ braucht es eben auch einen meteorologischen Sommer und dieser weicht naturgemäß bald den ersten goldenen Herbsttagen. „Tatsächlich hatten wir mit dem Wetter zu 80 Prozent Glück, nur an den Freitagen hat es öfters geregnet“, lacht Bernhard Feineisen gut gelaunt. „Eine Wetterregel kann man daraus aber wahrscheinlich noch nicht ableiten.“ Auch wenn der „Sommer im Stadtpark“ fast zu Ende ist - das Jubiläumsjahr ist es noch lange nicht. In den kommenden Wochen und Monaten wird in Bretten weiter gefeiert. Das ganze Programm für die kommende Zeit finden sie auf www.bretten2017.de

Stadtteil-Nachrichten



Bauerbach

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung hält am Dienstag, den 12. September 2017, von 16.00 – 17.00 Uhr im Rathaus eine Sprechstunde ab. Der Versichertenberater, Dietmar Müller, gibt kostenlos Auskunft in allen Rentenangelegenheiten, klärt Beitragskonten und nimmt Rentenanträge auf. Bitte Personalausweis und die letzten Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.



Dürrenbüchig

Urlaub der Ortverwaltung

Die Ortsverwaltung ist vom 28. August bis 15. September 2017 wegen Urlaub geschlossen. Auch die Sprechstunde des Ortsvorstehers entfällt in dieser Zeit. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadtverwaltung Bretten.



Gölshausen

Seniorenflug

Bald ist es wieder soweit! Die Gölshäuser Seniorinnen und Senioren dürfen sich im Späthjahr wieder auf einen unterhaltsamen und von Herbert Bräumer in bewährter Weise bestens organisierten Ausflug freuen. Am Mittwoch, 04. Oktober um 13.00 Uhr startet der Bus wieder beim Rathaus. Dieses Jahr geht die Fahrt ins Hohen-

lohische. Ziel der Reise ist das Kloster Schönthal im idyllischen Jagsttal. Dort kann sowohl eine Kirche als auch ein interessanter Kräutergarten besichtigt werden. Zum Genießen bei Kaffee und Kuchen sind im Kloster-Café Plätze reserviert. Auf dem Heimweg machen wir noch Einkehr in einem Besen, wo wir den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen lassen können. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und einen schönen Nachmittag. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren können sich ab sofort in der Ortsverwaltung gegen Barzahlung anmelden. Der Fahrpreis beträgt 14,- € pro Person.



Ruit

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstag 7. September 2017, um 19:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

Tagesordnung:

- TOP 1: Bauanträge
- TOP 2: Aktuelle Situation Glasfaser in Ruit
- TOP 3: Aktuelle Situation Innerörtliche Entwicklung
- TOP 4: Aktuelle Situation Parken „An der Salzach“
- TOP 5: Dorfgemeinschaftsabend 2017
- TOP 6: Verschiedenes
- TOP 7: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Freundliche Grüße

Aaron Treut

Ortsvorsteher

Die Stadt Bretten ist vorbereitet auf die ankommenden Flüchtlinge



Die Stadt Bretten ist gut vorbereitet auf die Zuweisung von Flüchtlingen aus verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises Karlsruhe und konnte ein weiteres Gebäude einweihen und zur Verfügung stellen. Oberbürgermeister Martin Wolff und der Geschäftsführer der Städt. Wohnungsbau GmbH, Gerd Lehmann, haben sich von der Bezugsfertigstellung in der letzten Woche überzeugt.

Der Generalunternehmer hat nach rund 15 Monaten Bauzeit das Objekt „An der Schießmauer 1“ in Bretten fertiggestellt und an den Bauherren, die Städt. Wohnungsbau GmbH, übergeben. Insgesamt befinden sich dort 42 Wohnungen, in die bis zu 155 Personen in der Anschlussunterbringung und bis zu 48 Personen in der Gemeinschaftsunterkunft einziehen könnten. Mieter in diesem Gebäude sind zu rund 70 % die Stadt Bretten, die die Wohnungen über die Anschlussunterbringung den Flüchtlingen zur Verfügung stellt und weitervermietet und zu rund 30 % die Kommunalanstalt für Wohnraum im Landkreis Karlsruhe (AöR), die dort Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft unterbringt. Ebenfalls wird in den Räumlichkeiten die Verwaltung des Landratsamtes Karlsruhe untergebracht, die die Flüchtlinge mit geschulten Mitarbeitern betreut. Die Möblierung erfolgte einheitlich für alle Wohnungen nach einfachem Standard. Die Bewirtschaftung des Gebäudes übernimmt die Stadt. Wohnungsbau GmbH Bretten.

Damit kommt die Stadt Bretten nunmehr mit einem weiteren Wohngebäude ihren Verpflichtungen zur Aufnahme von Flüchtlingen nach und kann das ihr zugewiesene Kontingent vollumfänglich erfüllen. Nach und nach werden daher die Ankommenden die Räumlichkeiten beziehen und mit Leben füllen.



Endlich Ferien! Und wie geht es nach dem Urlaub weiter?

Suchen Sie eine neue berufliche Perspektive? –Dann sind Sie bei uns genau richtig! Informieren Sie sich über die Voraussetzungen, als Tagespflegeperson tätig zu sein. Informationen zu der Dauer und den Inhalten der Qualifizierungskurse erhalten Sie gern in einem persönlichen Gespräch. Oder suchen Sie eine flexible und individuelle Betreuung für Ihr Kind/Ihre Kinder. Auch hier helfen wir Ihnen gerne weiter. Wir freuen uns über Ihr Interesse und beraten Sie gerne! Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de Sprechstunden finden in Bretten, Gondelsheim, Oberderdingen und Sulzfeld im wöchentlichen Wechsel statt. Terminvereinbarung bitte unter 07251/9819871. Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden.

JA ZUM LEBEN – TROTZ DEMENZ!

Nachbarschaftshilfe BRETTEN

„Kämpferin für sich und andere.“

Gesundheit und Gesellschaft

„Demenz hat viele Gesichter und mit Helga Rohra endlich auch eine Stimme.“

medhochschul

„Berührend und aufrüttelnd.“

Deutschlandradio Kultur

Helga Rohra kommt. Freitag 22. September, 19 Uhr

Aula der Beruflichen Schulen Bretten, Wilhelmstr. 22. Eintritt frei (Spende erbeten)



KulturStadt Bretten



Stadtjubiläum 2017 Sommer im Stadtpark

Brettener Poetry Slam

Do. 07.09., 18 Uhr, Stadtpark

Große Poesie, lustige Anekdoten oder spannende Thesen – das alles erwartet die Zuschauer zum 1. Brettener Poetry Slam, wenn wortgewandte Bürgerinnen und Bürger sich auf der Bühne im Stadtpark das Mikrofon in die Hand geben. Und wer kürt den Sieger oder die Siegerin? Ganz klar: das Publikum!

Infos unter: kraichgau.news/6620 oder wenden Sie sich per E-Mail an: service@kraichgau.news

Jazz im Grünen

So. 10.09., 11.30 Uhr, Stadtpark

Das Späthjahrprogramm beginnt der Jazz Club mit einem Picknick im Park. **Top Act:** Justin Nova mit Benny Gehrig, Erwin Schmidt und Andreas Nolte. Der deutsch-amerikanische Songwriter spielt Reggae'n Blues mit Soul und Jazz.

Naturerlebnistag

So. 10.09., ab 12 Uhr, Saatschule (Salzhofen 11)

Am 11. September findet der diesjährige Naturerlebnistag in der Saatschule im Brettener Wald, Salzhofen 11, statt. Ab 12 Uhr lädt der 24. Brettener Naturerlebnistag Jung und Alt, Groß und Klein herzlichst ein, die Natur in ihrer abwechslungsreichen Vielfalt hautnah mit zu erleben. Der Naturerlebnistag bietet neben interessanten Naturerlebnissen und spannenden Eindrücken viel Spiel, Spaß und Action für die ganze Familie. Natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!



Stadtbücherei im Park



... immer freitags in den Sommerferien von 10 bis 11 Uhr

Untere Kirchgasse 5, stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613

Letzter Vorlesesommer im Park

mit Zuhörerkönigskrönung durch OB Wolff

Fr. 08.09., 10-11 Uhr, Stadtpark

Am Freitag, 8. September, geht es zum letzten Mal für alle Vorschul- und Grundschulkinder auf fantasiereiche Abenteuerreise ins Leseland mit der „Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“. An diesem Tag werden auch Zuhörerkönig und Zuhörerkönigin durch Oberbürgermeister Martin Wolff gekrönt. Der Oberbürgermeister wird

zuvor jedoch selbst eine kurze Geschichte vorlesen: „Ich bin für mich! – Der Wahlkampf der Tiere“.

Die Veranstaltung dauert ca. 60 Minuten und findet im Stadtpark statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten (Tel. 07252/957614 oder stadtbuecherei@bretten.de). Die Veranstaltung kann aber auch spontan besucht werden.

„Heiß-auf-lesen“-Abschluss

Sa. 09.09., 15 Uhr, Stadtpark

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und somit auch die Leseclub - Aktion „HEISS AUF LESEN“ der Stadtbücherei Bretten. Über 100 Schülerinnen und Schüler haben sich angemeldet und eifrigst gelesen. Deshalb werden alle Clubmitglieder, die Fragen beantwortet haben, zur Abschlussparty am Samstag, 9. September, um 15 Uhr in den Stadtpark eingeladen.

Neben Verlosung der Preise und Verteilen der Urkunden, gibt's Spiele, Popcorn, Waffeln und mehr. Sowohl ein Überraschungsgast als auch Oberbürgermeister Martin Wolff haben ihr Kommen zugesagt, um aus einem „Heiß-auf-lesen“- Buch vorzulesen und den eifrigen Lesern die Urkunden zu überreichen. Gerne dürfen Eltern, Geschwister und Freunde mitkommen.

Vorverkauf beginnt für Kabarett Sauvignon

Fr. 27.10., 20.00 Uhr, Bürgersaal, Altes Rathaus

Der Kabarettist, Autor, Wortakrobat und Musiker Thomas C. Breuer wird am Freitag, 27. Oktober, auf Einladung der Stadtbücherei im Brettener Bürgersaal zu Gast sein. Mit dem Programm „Kabarett Sauvignon: alles über www – Weinherlichkeit, Weinehrlichkeit und Weinerlichkeit“ wird er dem Publikum ein rauschhaftes Wortfeuerwerk mit einem tiefen Blick ins Glas präsentieren. Karten für die Veranstaltung gibt es ab sofort zu 15 € in der Tourist-Info Bretten.

Volkshochschule



www.vhs-bretten.de, vhs@bretten.de, Tel.: 07252/583718

QiGong am Vormittag - AF 30240

Mo 18.09.17, 09:30-11:00 Uhr, 10 mal
vhs Entspannungsraum am Engelsberg, 76 €

Spanisch für geübte Anfänger und Wiedereinsteiger (Niveau A 1.3) - AF 42213

Mo 18.09.17, 18:15-19:45 Uhr, 15 mal
vhs Bildungszentrum, Melanchthonstr. 11, Raum 1 / 105 €

Spanisch (Anfänger o. Vorkenntnisse Niveau A 1.1) - AF 42211

Mo 18.09.17, 19:45-21:15 Uhr, 15 mal
vhs Bildungszentrum, Melanchthonstr. 11, Raum 1
114 €, zzgl. ca. 10 € Lebensmittellkosten (Kochabend)

Italienisch für Anfänger mit ersten Grundkenntnissen (Niveau A 1.2) - AF 40912

Di 19.09.17, 18:00-19:30 Uhr, 12 mal
vhs Bildungszentrum, Raum 4 / 97 €

Italienisch (Anfänger ohne Vorkenntnisse Niveau A 1.1) - AF 40911

Mi 20.09.17, 18:00-19:30 Uhr, 12 mal
vhs Bildungszentrum, Raum 4 / 97 €

Wahlbekanntmachung

- 1. Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahlzeit dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.
- 2. Die Stadt Bretten ist in 26 allgemeine Wahlbezirke und 4 Briefwahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
001 / 01	Albrecht-Dürer-Straße, Am Rosslauf, Bahnhofstraße, Bertholdstraße, Bismarckstraße, Brucknerstraße, Brunnenstube, Friedenstraße, Friedrich-List-Straße, Hans- Sachs-Straße, Hirschstraße, Im Brettspiel, Janzerstraße, Lönsstraße, Lukas-Cranach-Straße, Melanchthonstraße, Rettigstraße, Rinklinger Straße, Scharnhorstraße, Schemenaustraße, Veit-Stoß-Straße, Zähringer Straße	Jugendhaus Bahnhofstraße 13 / 1 Rollstuhlgerecht
001 / 02	Am Hagdorn, Am Schänzle, Dr. Alfred-Neff-Straße, Ebertsteinstraße, Fichtenweg, Friedenstraße, Gartenstraße, Gölshauser Lücke, Hausertalstraße, Heilbronner Straße, Hinter dem Pfeiferturm, Hirschstraße, Humboldtweg, Im Breitenbaum, Im Feller, Kaiserlindenweg, Keplerweg, Kopernikusweg, Kurpfalzstraße, Leibnizstraße, Melanchthonstraße, Postweg, Promenadenweg, Schillstraße	Hebelschule Erweiterungsbau, Zi. 06 Weißhofer Straße 45 Rollstuhlgerecht
001 / 03	Am Kalkofen, Apothekegasse, Erasmusweg, Franz-von-Sickingen-Weg, Hegelweg, Heilbronner Straße, Helga-Barth-Straße, Hölderlinweg, Hohkreuzstraße In der Linde, Kantstraße, Merianstraße, Pestalozziweg, Promenadenweg, Reuchlinstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Ulrich-von-Hutten-Weg, Weißhofer Straße	Hebelschule Erweiterungsbau, Zi. 08 Weißhofer Straße 45 Rollstuhlgerecht
001 / 04	Am Schneckenberg, Anne-Frank-Straße, Bertha-von-Suttner-Straße, Birkenweg, Buchenweg, Derdinger Straße, Elisabeth-Selbert-Straße, Helene-Lange-Straße, Helga-Barth-Straße, Helmut-Deurer-Straße, Katharina-Staritz-Straße, Kupferhölde, Merianstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Sophie-Scholl-Straße, Weidenweg	Bürgerzentrum Kupferhölde Anne-Frank-Straße 38 Rollstuhlgerecht
001 / 05	Am Husarenbaum, Am Schwindelbaum, An der Ölmühle, An der Weißbach, Breitenbachweg, Derdinger Brünne, Derdinger Straße, Egetmeyerweg, Friedrichstraße, Georg-Wörner-Straße, Hetzenbaumhöfe, Hildastraße, Nikolaus-Müller-Straße, Saarstraße, Schwarzerdhof, Weißhofer Straße	Melanchthongymnasium, Erweiterungsbau, Zi. 263 Weißhofer Straße 48 Rollstuhlgerecht
001 / 06	Alte Wilhelmstraße, Am Gaisberg, Am Husarenbaum, Am Kirchplatz, Am Leyertor, Am Seedamm, Am Weißhofer Tor, Apothekegasse, Bessergasse, Engelsberg, Federhafengasse, Friedrichstraße, Georg-Wörner-Straße, Gerbergasse, Hildastraße, Kirchplatz, Lammgasse, Lohgasse, Luisenstraße, Marktplatz, Melanchthonstraße, Mönchhofgasse, Nohwiesenweg, Obere Kirchgasse, Pfarrgasse, Pfluggasse, Pforzheimer Straße, Promenadenweg, Salzachweg, Schulgasse, Spitalgasse, Sporgasse, Untere Kirchgasse, Wassergasse, Weißhofer Straße, Werkhausgasse, Wilhelmstraße, Windstegweg, Withumanlage	Rathaus Bretten Zimmer 114 Untere Kirchgasse 9 Rollstuhlgerecht
001 / 07	Am Gottesackerort, Am Steiner Pfad, Am Viehmarkt, Amtsgasse, An der Schießmauer, Bahnhofstraße, Carl-Benz-Straße, Carl-Ludwig-Schleich-Straße, Dieselstraße, Draisstraße, Gottlieb-Daimler-Straße, Hermann-Beuttenmüller-Straße, Hugo-Junkers-Ring, Im Brückle, Justus-von-Liebig-Straße, Katharina-Paulus-Straße, Luisenstraße, Lutherstraße, Melanchthonstraße, Nebeniusweg, Obere Kirchgasse, Rinklinger Straße, Robert-Koch-Straße, Schlachthausgasse, St.-Johannes-Weg, Untere Kirchgasse, Virchowstraße, Werner-von-Siemens-Ring, Wilhelm-Maybach-Straße, Wilhelmstraße, Zeppelinstraße	Neues Wahllokal Technisches Rathaus Bretten Zimmer 305 (III. OG) Hermann-Beuttenmüller-Straße 6 Rollstuhlgerecht
001 / 08	Adalbert-Stifter-Weg, Alte Wilhelmstraße, Am Brühlgraben, Am Steinbruch, Bergmühle, Carl-Neff-Straße, Goetheweg, Hebelweg, Hermann-Beuttenmüller-Straße, In den Holderäckern, Jörg-Schwarzerd-Straße, Kleiststraße, Otto-Hahn-Straße, Pforzheimer Straße, Ruiter Straße, Salzhofen, Scheffelweg, Schillerweg, Turbanstraße, Uhlandweg, Wannenweg, Wilhelmstraße, Windstegweg	Kindergarten Turbanstraße 9 Rollstuhlgerecht
001 / 09	Am Kreuzweg, Am Schwindelbaum, Eichendorffweg, Hebererweg, Im Grüner, Max-Planck-Straße, Max-von-Laue-Straße, Mörikeweg, Otto-Hahn-Straße, Scheuerwiesenweg, Wannenweg, Werner-Heisenberg-Straße, Willi-Hesselbacher-Weg	Max-Planck-Realschule Max-Planck-Straße 5 Zimmer 203 Rollstuhlgerecht mit Hilfe
001 / 10	Albert-Einstein-Straße, Gustav-Hertz-Straße, In den Holderäckern, Karl-Braun-Straße, Max-Born-Straße, Max-von-Laue-Straße, Otto-Hahn-Straße, Walther-Bothe-Straße, Wilhelm-Röntgen-Straße	Max-Planck-Realschule Max-Planck-Straße 5 Zimmer 202 Rollstuhlgerecht mit Hilfe
001 / 11	Am Hagdorn, Friedenstraße, Gartenstraße, Hans-Sachs-Straße, Hausertalstraße, Hirschstraße, Im Brettspiel, Postweg	Neues Wahllokal Ev. Kindergarten Senfkorn Promenadenweg 31 Rollstuhlgerecht
002 / 01	Stadtteil Rinklingen Akazienweg, Alexanderplatz, Alexanderstraße, Am Hohenstein, Am Leisenrain, Am Steinzeugwerk, Am Zollstock, Breitwiesen, Brückenfeldstraße, Diedelsheimer Straße, Gutenbergweg, Hauptstraße, Hubhecken, Im Judengässle, Im Schussrain, In der Tafel, Jahnstraße, Kastanienweg, Lindenweg, Rondellstraße, Wössinger Weg	Schulturnhalle Rinklingen Hauptstraße 12 Rollstuhlgerecht
002 / 02	Stadtteil Rinklingen Am Kindergarten, Augartenstraße, Breitenweg, Hauptstraße, In der Au, Krappackerweg, Neuwiesenstraße, Reiterle, Rinklinger Straße, Saalbachstraße, Sprantaler Straße, Talstraße, Wiesenweg, Zum Rechberg	Schulturnhalle Rinklingen Hauptstraße 12 Rollstuhlgerecht
003 / 01	Stadtteil Bauerbach Alter Brettener Weg, Amselstraße, Blumenstraße, Brunnenstraße, Bürgerstraße, Flehinger Weg, Fliederstraße, Franz-Müller-Straße, Friedhofstraße, Fröbelstraße, Hagenmühle, Haube, Heiligenbrunnen Gewinn, Industriestraße, Kapellenstraße, Kraichtalstraße, Kreuzstraße, Kronenstraße, Lärchenstraße, Mancherthalstraße, Neuwiesenäcker, Pabstberg, Pfrimenstraße, Quellenstraße, Rosenstraße, Schlossstrasse, Waldstraße, Wintersberg, Wolfsgrube	Feuerwehrunterkunft Bauerbach Fröbelstraße 1 Rollstuhlgerecht
004 / 01	Stadtteil Neibsheim Gernweg, Große Gasse, Heidelheimer Straße, Im Tal, Junkerstraße, Kirchbergstraße, Kleine Gasse, Klostergasse, Lange Gasse, Näherer Kirchberg, Neuer Weg, Oberacker Weg, Quellenhof, Talbachstraße	Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Schule Kirchbergstraße 8 Rollstuhlgerecht
004 / 02	Stadtteil Neibsheim Adlersberg, Ahornstraße, Am Schlossbuckel, Bannwaldstraße, Bergstraße, Burggraben, Eichenstraße, Erlenweg, Fürthstraße, Hermannsgasse, Im Brühl, Munzengasse, Obere Mühlstraße, Ringstraße, Schafgraben, Steigstraße, Steinhölde, Talbachstraße, Tannenweg, Untere Mhlstraße	Dorfgemeinschaftshaus Schafgraben 3 Rollstuhlgerecht mit Hilfe
005 / 01	Stadtteil Dürrenbüchig Am Bahndamm, Am Steinberg, Auf der Reut, Dürrenbüchiger Straße, Falkenstraße, Finkenstraße, Höhlingweg, Im Wiesengrund, Kraichgaustraße, Lugenbergstraße, Panoramaweg	Dorfgemeinschaftshaus Kraichgaustraße 3 Rollstuhlgerecht
006 / 01	Stadtteil Ruit Am Altenberg, Am Hohlbaum, Am Knittlinger Weg, Am Ölgraben, Amselweg, An der Salzach, An der Steige, Auwiesenweg, Bauschlötter Straße, Bergweg, Fasanenweg, Finkenweg, Fuchslochstraße, Geißbrunnen, Hintere Dorfstraße, Höhenstraße, Im Oberen Tal, Im Ruiter Tal, Klingbaumstraße, Knittlinger Straße, Lerchenweg, Meisenweg, Ölbronner Straße, Rotenbergerhof, Sommerhalde, Sperbelhecke, Steinstraße, Teichstraße, Zeisigweg, Zum kleinen Feld	Alte Schule Am Ölgraben 7 Rollstuhlgerecht
007 / 01	Stadtteil Sprantal Am Bromberg, Am Kuchenberg, Am Söllinger, Bussardweg, Habichtweg, Nußbaumer Straße, Ortsstraße, Scheuernweg, Zwickerweg	Feuerwehrhaus Scheuernweg 4 Rollstuhlgerecht
008 / 01	Stadtteil Büchig Aspenweg, Frankenstraße, Hinter den Gärten, Im Büchert, Im Teich, Kelterstraße, Kickersweg, Kirchstraße, Neibsheimer Straße, Pfarrer-Kempf-Straße, Rathausgasse, Schützengässle, Schulhausplatz, Sperlingsweg, Über der Höhe, Veichenweg, Waldhornstraße, Westendstraße, Wiesenstraße	Pfarrsaal Pfarrer-Kempf-Straße 7 Rollstuhlgerecht

008 / 02	Stadtteil Büchig Alemannenstraße, Am Kuckucksberg, Am Sonnenberg, Bauerbacher Straße, Beethovenstraße, Frühlingstraße, Hangstraße, Hügellandstraße, Im Riethgärtle, Kolpingstraße, Lindengasse, Mittलगasse, Ostendstraße, Pfuhlwiesen, Schönblickstraße, Schwalbenweg	DRK – Raum Hügellandstraße 29 Rollstuhlgerecht mit Hilfe
009 / 01	Stadtteil Diedelsheim Alte Poststraße, Am Saalbach, Breslauer Straße, Brühlstraße, Danziger Straße, Göhringsgasse, Gondelsheimer Straße, Hainzenweg, Hans-Thoma-Straße, In der Lettengrube, Karlsruher Straße, Königsberger Straße, Langwiesenweg, Marienburger Straße, Mühlгasse, Richard-Wagner-Straße, Robert-Bosch-Straße, Schwandorfstraße, Stettiner Straße, Tannenberger Straße, Ziegelhütte	Dorfgemeinschaftshaus Schwandorfstraße 42 Rollstuhlgerecht
009 / 02	Stadtteil Diedelsheim Brünne, Brunnenberg, Eichholzstraße, Händelstraße, Häringsäcker, Hans-Thoma-Straße, Haydnstraße, Himmeltal, Hinter dem See, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Lessingstraße, Mozartstraße, Ölacker, Richard-Wagner-Straße, Schubertstraße, Seestraße, Stäudich, Tiefental, Zur Ebene	Schule Diedelsheim Seestraße 21 – 23 Rollstuhlgerecht
009 / 03	Stadtteil Diedelsheim Albert-Schweitzer-Straße, Am Eichholz, Bannzaunstraße, Diedelsheimer Höhe, Eichholzstraße, Emanuel-Geibel-Straße, Frontalstraße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Heinrich-Heine-Weg, Hermann-Hesse-Weg, Kechlerstraße, Lessingstraße, Mühlгasse, Schwandorfstraße, Steinzeugstraße, Theodor-Storm-Weg, Wilhelm-Hauff-Weg, Wilhelmshöhe	Ev. Gemeindezentrum Diedelsheim Steinzeugstraße 1 Rollstuhlgerecht
010 / 01	Stadtteil Gölshausen Allensteiner Straße, Auf dem Bergel, Donauschwabenstraße, Haselweg, Holunderweg, Im Pfaffengrund, Im Schreiberle, Konrad-Adenauer-Straße, Oderdorfstraße, Ortelsburger Straße, Schlehenstraße, Sudetenstraße, Theodor-Heuss-Straße, Tieläcker, Tilster Straße, Weißdornweg, Wolfgang-Göbel-Straße, Zehntstraße, Zunftstraße	Bürgerhaus Eppinger Straße 38 Rollstuhlgerecht
010 / 02	Stadtteil Gölshausen Brahmsstraße, Carl-Zeller-Straße, Eppinger Straße, Gewerbestraße, Herderstraße, Im Weißhofer Grund, Lortzingstraße, Max-Reger-Straße, Mönchsstraße, Nicolaistraße, Römerstraße, Schumannstraße, Südliche Gewerbestraße, Unidekstraße, Westliche Gewerbestraße	Grundschule Mönchsstraße 3 Rollstuhlgerecht
900 / 01	Briefwahl	Rathaus Bretten, Untere Kirchгasse 9 Zi. 201 / 202
900 / 02	Briefwahl	Rathaus Bretten, Untere Kirchгasse 9 Zi. 318 / 319
900 / 03	Briefwahl	Rathaus Bretten, Untere Kirchгasse 9 Zi. 227 / 228 / 229
900 / 04	Briefwahl	Rathaus Bretten, Untere Kirchгasse 9 Zi. 331

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **14. August 2017 bis 3. September 2017** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann. Die Briefwahlvorstände treten am 24.09.2017 um 18.00 Uhr im Rathaus, Untere Kirchгasse 9, 75015 Bretten zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**. Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine

Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein

ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein **so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage (24. September 2017) bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.**

6.Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bun-deswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bürgermeisteramt Bretten, den 23.08.2017

Nöltner
Bürgermeister

Hinweis: Neue Wahllokale

- Aufgrund neuer Gegebenheiten wurden für die **Wahlbezirke** 001/07 und 001/11 folgende Wahllokale bestimmt:
- 001/07: Technisches Rathaus Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, Zimmer 305 (III. OG)
 - 001/11: Ev. Kindergarten Senfkorn, Promenadenweg 31

Bundestagswahl am 24.09.2017
Kennzeichnung der Stimmzettel

Nach der Änderung der Bundeswahlordnung ist nunmehr auf allen Stimmzetteln eine ertastbare Kennung des Stimmzettels am oberen rechten Rand des Stimmzettels durch eine abgeschnittene Ecke vorgesehen, damit blinde oder sehbehinderte Wähler, die sich zur

Kennzeichnung des Stimmzettels nach § 57 Abs. 4 BWO auch einer Stimmzettelschablone bedienen können, selbst erkennen können, wo bei einem Stimmzettel die Vorderseite und wo oben ist (§ 45 Abs. 2 Satz 1 BWO).

Um im Zusammenhang mit der

Kennzeichnung der Stimmzettels auftretenden Fragen der Wähler vorzubeugen bzw. Zweifel an der Amtlichkeit/Gültigkeit/Echtheit des Stimmzettels zu vermeiden, werden die Wähler hiermit hierüber informiert.

Überregionales Wanderwegenetz kommt

Kraichgau-Stromberg als ideales Wandergebiet bekannter machen



Wandern ist eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen in Deutschland. Nach Umfrageergebnissen sagen rund 70 Prozent der Deutschen, dass sie am Wochenende oder im Urlaub gerne wandern. Es gibt ausgesprochen bekannte Wandergebiete wie den Schwarzwald, den Bayerischen Wald, das Fichtelgebirge, die Rhön oder den Harz. Der Kraichgau-Stromberg kann aber landschaftlich durchaus mit diesen „Ersten Adressen“ mithalten, wenn man ihn entdeckt. Dann punktet er mit seinen sanften Hügeln, der offenen Landschaft mit bester Fernsicht, den abwechslungsreichen Streuobstwiesen und Weinbergen und nicht zuletzt mit seinen urigen Gastwirtschaften und „Besen“ und seiner guten Verkehrsanbindung. Bestens wanderbare Wege führen zu attraktiven Zielen wie Schlössern, Burgen, Museen und Kirchen, aber auch zu Waldspielplätzen und Seen. Bislang fehlte allerdings

eine einheitliche und überörtliche Beschilderung und der Wanderer war auf Ortswanderwege beschränkt oder musste sich wie ein Pfadfinder auf seinen Orientierungssinn stützen, auf Karte und Kompass oder auf ein eigenes elektronisches Navigationssystem. Das soll sich jetzt ändern mit einem einheitlichen Beschilderungssystem für Wanderwege. Bereits 2016 hat man die Wanderwegekonzeption für den Kraichgau-Stromberg beschlossen, um ein attraktives Wanderangebot in der gesamten Region zu schaffen. Bis Ende 2018 soll dieses Konzept umgesetzt sein. Dann soll auch eine Wanderkarte vorliegen mit den schönsten Wegen der Region. Das Ganze ist eine Kooperation des Kraichgau-Stromberg e.V. mit dem Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Ebenso mit dabei sind der Schwarzwaldverein, der Odenwaldklub sowie der Schwäbische Albverein.

Man will die attraktivsten örtlichen Rundwanderwege ausschildern und mit klangvollen Namen versehen. So soll letztlich ein großes Netz von Wanderwegen entstehen, die mit Wanderparkplätzen versehen sind, mit Bus oder Bahn zu erreichen und von Gaststätten, Pensionen oder Hotels flankiert. Das Interesse an diesen Wegen von Seiten der Kommunen ist groß. Waren ursprünglich rund 500 Kilometer geplant, so sind daraus inzwischen 800 geworden, die man in dieses Wanderwegenetz einbeziehen will. Die Beschilderung soll es auch ortsunkundigen Wanderern leicht machen, den rechten Weg zu finden und sich über zurückgelegte und noch zu wandernde Entfernungen zu orientieren. Die Auswahl der Wege wird sowohl den Gelegenheitswanderer als auch den Streckenwanderer berücksichtigen. Es wird Angebote für Familien geben und für die Einzelwanderer, für die Kulturinteressierten und die Naturliebhaber, für den „Kilometermacher“ und den „Spaziergänger“. Auf dem Gebiet des Naturparks Stromberg-Heuchelberg wird das Angebot zum „Wanderdreiklang“ verdichtet. Ausgehend von gut erreichbaren Wanderparkplätzen kann der Wanderer jeweils zwischen drei Rundwegen unterschiedlicher Länge auswählen. Je nach Zeit und Kondition, die der Wanderer zur Verfügung hat. Eine durchgängige Beschilderung führt zuverlässig zum Startpunkt zurück, ohne Karte, ohne aufwändige Recherche. „Wichtig sind motivierende Ziele, gute Orientierung und Begehrbarkeit der Wege sowie eine abwechslungsreiche Streckenführung und ‚Erlebnis- oder Adventure-Points‘ unterwegs“, sagen Martin Wolff, der Vorsitzende des Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V. und Christina Lennhof, die Geschäftsführerin. „So wird das Gehen zum ‚Genuss-Wandern‘, zur Entdeckertour und zum spannenden Erlebnis für die ganze Familie oder die Wandergruppe. Denn gemeinsam wandern ist doppelt schön.“ Dieses Projekt sei das größte seiner Art in ganz Baden-Württemberg. Es steigere die Attraktivität des Kraichgau-Stromberg sowohl für die Gäste als auch für die Einheimischen. Ganz besonders sind aber nicht nur die Rundwanderwege, sondern vor allem deren Vernetzung untereinander. Die landschaftlich reizvollsten Wege will man entsprechend bekannt machen und bewerben als „Zugpferde“ für den Wandertourismus in der Region. Wanderer können sich also mit dem Start zur Wandersaison 2019 auf viele neue Touren freuen.

Fruchtsträucher - Gute Nachbarschaft!

Mehr Natur in die Stadt.

Die Pflanzen im Stadtgebiet Brettens bestehen zu mehr als 50 % aus fernen Weltgegenden und anderen Klimazonen. Stark vertreten sind Kirschlorbeer, Thuja, Bambus und auch Affenschwanzbäume werden häufiger. Diese Pflanzen bieten unserer einheimischen Tierwelt keinerlei Lebensgrundlage und sind deshalb völlig wertlos - grüner Beton. Ob Sie Zeit Ihres Lebens von einer sterilen Exotenhecke eingerahmt oder von einer lebenssprühenden Kraichgauhecke begleitet werden, ist ein gewaltiger Unterschied an Lebensqualität.

Einigen Sie sich mit Ihrem Nachbarn und pflanzen Sie gemeinsam eine kostengünstige, dreireihige Kraichgauhecke auf Ihre Grenze. Reihe 1 kommt genau auf die Grenze. Reihe 2 und 3 je einen Meter Abstand versetzt von der Grenze. In der Reihe je Pflanze einen Meter Abstand auf Lücke zur Nachbarreihe..

So erhalten Sie, mit geringstem Landschaftsverbrauch, eine lebendige Abgrenzung nach beiden Seiten. Entscheiden Sie sich für die Vielfalt gegen die Einfalt. Lassen Sie die Jahreszeiten auf sich wirken, durch blühend duftende, von Schmetterlingen umgaulte einheimische Sträucher im Frühling, durch Beeren und Nüsse tragende Pflanzen im Sommer und Herbst. Lassen Sie die fallenden Blätter im Herbst in der Hecke liegen und bewundern Sie die filigrane Gestalt Ihrer Sträucher im Winter. Vor allem unsere Kinder können an einer artenreichen Fruchthecke die Vielfalt der Natur im Wechsel der Jahreszeiten erleben. Auch werden sie lernen, dass zu einem glücklichen Leben die Harmonie mit der Natur gehört. Eine einheimische Fruchthecke bietet zu jeder Jahreszeit genau das was Insekten, Vögel und Säugetiere benötigen.

Bretten ist eine moderne und lebendige Stadt - helfen Sie mit zu einem turnnahen Start in die nächsten 1250 Jahre. Helfen Sie mit, Bretten zu einer „Gartenstadt“ mit hoher Umfeld - und Wohnqualität zu entwickeln. Lesen Sie weiter nächste Woche : Fruchtsträucher - Schotter im Vorgarten .



Bundestagswahl am 24.09.2017 - Repräsentative Wahlstatistik

Der Wahlbezirk 001-02 (Erweiterungsbau der Hebelschule, Weißhofer Str. 45, Zi. 06) fungiert bei der Bundestagswahl am 24.09.2017 als repräsentativer Wahlbezirk. Über den Zweck und die Rechtsgrundlagen dieser statistischen Sondererhebung wird auf die Information des Bundeswahlleiters zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik verwiesen: www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2017/informationen-waehler/rws.html

Evangelische Kirche Kernstadt

Samstag, 09.09.2017
17:45 Uhr Ev. Altenheim Gottesdienst (Pfr. Bönninger)
Sonntag, 10.09.2017
8:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle) Gottesdienst (Präd. Baumann)
10:00 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Bönninger)
Montag, 11.09.2017
19:00 Uhr Gölshausen Bibeltreff
20:00 Uhr Gemeindehaus Kirchenchorprobe
Dienstag, 12.09.2017
16:30 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Wölflinge
19:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Ranger/Rover
Mittwoch, 13.09.2017
15:30 Uhr Gemeindehaus Kinderchöre
16:30 Uhr Gemeindehaus: Konfi-Unterricht (Pfr. Bönninger)

Stadtteil Büchig

Sonntag, 10.09.2017
10:00 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim
10:30 Uhr Gottesdienst in Neibsheim

Stadtteil Diedelsheim

Sonntag, 10.09.2017/13. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Feuerwehrhaus mit Pfr. Rolf Weiß und Diakon Robert Austen, Gondelsheim unter Mitwirkung des Posaunenchores
Die Kollekte ist für den Sozialfonds des Kreisfeuerwehrverbandes des Landkreises Karlsruhe.
Montag, 11.09.2017
19:30 Uhr Kirchenchor
Dienstag, 12.09.2017
10 - 14 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Stadtteil Dürrenbüchig

Sonntag, 10.09.2017/13. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr Einladung nach Diedelsheim zum ökumenischen Gottesdienst im Feuerwehrhaus mit Pfr. Rolf Weiß und Diakon Robert Austen, Gondelsheim unter Mitwirkung des Posaunenchores
Die Kollekte ist für den Sozialfonds des Kreisfeuerwehrverbandes des Landkreises Karlsruhe

Stadtteil Gölshausen

Sonntag, 10.09.2017
10:00 Uhr Zelt-Gottesdienst auf dem

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Dorfplatz, Pfr. D. Hanselle
Montag, 11.09.2017
9:30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang, Pfrin. S. Hanselle
10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal
Dienstag, 12.09.2017
20:00 Uhr KIGO-Team Besprechung auf der Empore
Mittwoch, 13.09.2017
18:30 Uhr Probe Posaunenchor im Gemeindesaal

Stadtteil Neibsheim

Sonntag, 10.09.2017
10:00 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim
10:30 Uhr Gottesdienst in Neibsheim

Stadtteil Rinklingen

Donnerstag, 07.09.2017
20:00 Uhr Posaunenchor in der Kirche
Sonntag, 10.09.2017 (13. Sonntag nach Trinitatis)
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant V. Geisel)
Kollekte: (Kollekte: Arbeit des ev. Schuldekanats- Anschaffung von religionspädagogischen Material für KiTas)
Montag, 11.09.2017
20:00 Uhr Kirchenchor im Kindergarten

Stadtteil Ruit

Freitag, 08.09.2017
18:00 Uhr Jungbläser im Gemeindesaal
19:30 Uhr Posaunenchor im Gemeindesaal
Sonntag, 10.09.05.2017 (13. Sonntag nach Trinitatis)
08:55 Uhr Gottesdienst (Prädikant V. Geisel)
(Kollekte: Arbeit des ev. Schuldekanats- Anschaffung von religionspädagogischen Material für Kitas)
Montag, 11.09.2017
20:00 Uhr Kirchenchor im Gemeindesaal
Mittwoch, 13.09.2017
09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal

Stadtteil Sprantal

WIR BRAUCHEN IHRE MITHILFE!
Backkorbfest in Nussbaum

Die ev. Kirchengemeinde bietet Kaffee und Kuchen
Für Sonntag 10. September sind wir daher für jede Kuchenspende dankbar. Abgabe bitte im Pfarramt am Samstag oder Sonntag nach dem Gottesdienst. Herzlichen Dank !

Sonntag, 10.09.2017, 13. .Sonntag nach Trinitatis „Barmherzig sein !“
Wochenspruch: Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan
Matthäus 25,40
St. Wolfgang, Sprantal
09:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Jonah Bertheau (Pfarrer Ehmann)
St. Stephan, Nussbaum
10:15 Uhr Gottesdienst im Rahmen des Backkorbfestes vorbereitet mit dem Heimatverein. (Pfarrer Ehmann)
Dienstag, 12.09.2017
15:00 Uhr Schmökertreff
19:45 Uhr Posaunenchorprobe

Katholische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 07.09.2017
10:00 Uhr Altenheim Kapelle Eucharistiefeier (P. Nickolas)
Freitag, 08.09.2017
18:30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Maiba)
Samstag, 09.09.2017
13:30 Uhr St. Laurentius Feier der Trauung von Samantha Fichtner und Daniel Holz (Pfr. Maiba)
Sonntag, 10.09.2017
10:30 Uhr St. Laurentius Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
11:30 Uhr St. Laurentius Feier der Taufe von Palina Prihoda (Pfr. Maiba)
Montag, 11.09.2017
18:30 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
20:00 Uhr Bernhardushaus Kirchenchor
Mittwoch, 13.09.2017
9:00 Uhr St. Laurentius Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik Bretten
Sonntag, 10.09.2017

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Bauerbach

Samstag, 09.09.2017
8:00 Uhr Rosenkranzgebet –Mariengedächtnis
18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Streicher)
Sonntag, 10.09.2017
19:00 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Engel
Mittwoch, 13.09.2017
8:30 Uhr Rosenkranzgebet
9:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Pfarrgemeinde Büchig

Donnerstag, 07.09.2017
18:00 Uhr Bittgebet für die Kranken
18:30 Uhr Festgottesdienst z. Mariä Geburt (Pfr. Streicher)
Samstag, 09.09.2017
17:30 Uhr Salve-Gebet
Sonntag, 10.09.2017
9:30 Uhr Wortgottesfeier
Mittwoch, 13.09.2017
8:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Diedelsheim

Samstag, 09.09.2017
18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Neibsheim

Freitag, 08.09.2017
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)
Samstag, 09.09.2017
14:30 Uhr Adelbergkapelle Feier der Trauung von Anita und Max Konrad (Diakon Frank)
Sonntag, 10.09.2017
10:30 Uhr Kinderwortgottesfeier
Montag, 11.09.2017
18:30 Uhr Bittgebet für die Kranken

Filialkirche Gondelsheim

Sonntag, 10.09.2017
10:30 Uhr Eucharistiefeier Taufe von Milan Salomo (Pfr. Streicher)
Dienstag, 12.09.2017
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Evangelisch-methodistische Kirche Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2

Donnerstag, 07.09.2017
14:30 Uhr Seniorenkreis
Wochenspruch:
Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus 25, Vers 40
Sonntag, 10.09.2017
10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in Knittlingen mit anschließendem Grillen
Dienstag, 12.09.017
19:30 Uhr Posaunenchor
Mittwoch, 13.09.017
9:00 Uhr Gebetskreis

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Am Husarenbaum 1, Bretten

Freitag, 08.09.2017
19:00 Uhr Jugendtreff „Jump“
Sonntag, 10.09.2017
10:00 Uhr Gottedienst mit Open Doors
Dienstag, 12.09.2017
20:00 Uhr Bibelforum mit Open Doors

Liebenzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 10.09.2017
9:30 Uhr Herbstmissionsfest in Bad Liebenzell
Mittwoch, 13.09.2017
20:00 Uhr Bibelstunde

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B. Wassergasse 6

Sonntag, 10.09.2017
10:00 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde Gölshausen im ev. Kindergarten
Donnerstag, 07.09.2017
18:30 Uhr Gemeinschaftsstunde Ruit, am Hohlbaum 2
Donnerstag, 07.09.2017
20:00 Uhr Gemeinschaftsstunde Sonntag, 10.09.2017
18:00 Uhr Gemeinschaftsstunde Sprantal Ortsstr. 13
Samstag, 09.09.2017
19:30 Uhr C-Zone (Jugend)
Sonntag, 10.09.2017
19:30 Uhr Bibelstunde in Nußbaum

Jesús Haus Bretten e.V. Bahnhofstr. 10, Bretten
Sonntag, 10.09.2017
10:00 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen Versammlung Bretten

Freitag, 08.09.2017
19:00-20:45 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen. Vorträge und Besprechung sowie Versammlungsbibelstudium anhand der Veröffentlichung „Gottes Königreich regiert“ (jw.org)
Sonntag, 10.09.2017
13:00-14:45 Uhr Vortrag: In welchem Ruf stehen wir bei Gott! Anschließend Bibelstudium

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten Heilbronner Str. 13

Mittwoch, 06.09.2017
20:00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Gondelsheim
Sonntag, 10.09.2017
09:30 Uhr Gottesdienst, Sonntagschule für Kinder, Kaffeebar im Anschluß

Biblische Gemeinde Bretten Am Hagdorn 5

Sonntag, 10.09.2017
10:00 Uhr Wir treffen uns als Gemeinde auf dem Grillplatz Rinklingen zum Gottesdienst, feiern, grillen. Im Gemeindezentrum findet keine Veranstaltung statt!
Dienstag, 12.09.2017
9:30 Uhr Frauentreff mit Kinderbetreuung

ICF Kraichgau Salzhofen 7

Sonntag, 10.09.2017
10:30 bis 12:00 Uhr Gottesdienst mit Übersetzung auf Englisch
10:30 bis 12:00 Uhr Kids-Celebration für Kinder von 3 - 11 Jahren und Kleinkinderbetreuung (Mini-Kids)
18:30 bis 20:00 Uhr Gottesdienst. Im Anschluß - Late Lounge - Eis-Genuss.
Du bist herzlich eingeladen.

Montag, 11.09.2017
17:45 bis 19:30 Uhr Jungschar Für Mädchen und Jungen zwischen 9 - 13 Jahren. Ihr dürft einfach kommen und eine coole Zeit miteinander haben.

Amtsblatt der Stadt Bretten

Einsendungen zur Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bretten bitte ausschließlich an presse@bretten.de adressieren. Redaktionsschluss ist jeweils immer **freitags, 12 Uhr** für die Veröffentlichung der Folgeweche. Die Redaktion behält es sich vor, Einsendungen zu redigieren. Vereinsmitteilungen aus den Stadtteilen müssen über das Internetportal kraichgau.news gemeldet werden. Im Übrigen wird auf das Redaktionsstatut verwiesen. Dieses ist online unter www.bretten.de abrufbar.

